



► **Daten zu Eigenschaften
von TQ-Teilnehmenden**

Dr. Hendrik Biebeler

Bonn, 5. Mai 2026

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114–116
53113 Bonn
Telefon: 0228 107-1878
E-Mail: biebeler@bibb.de

Mehr Informationen unter:
www.bibb.de

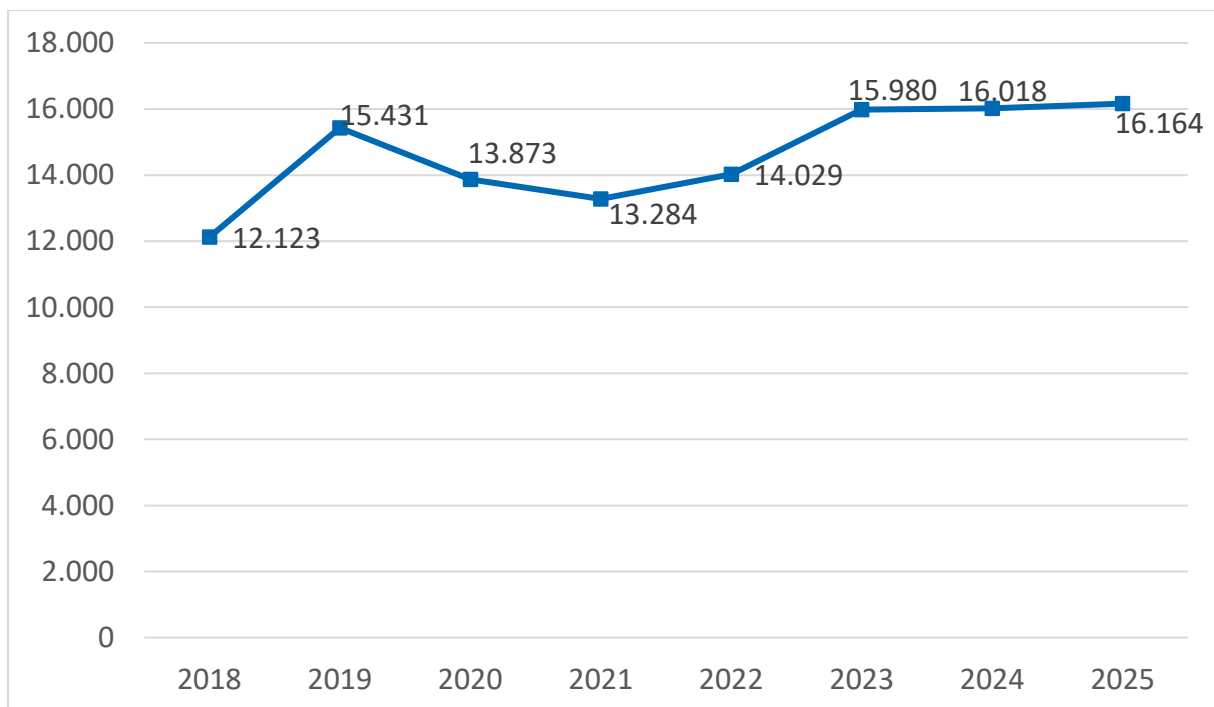
Vorbemerkung

Für die meisten der im Folgenden vorgestellten Merkmale von Teilnehmenden von TQ-Maßnahmen lassen sich in den letzten fünf Jahren Veränderungen feststellen, die für ein besseres Ausschöpfen ihres Potenzials stehen: Die Anzahl von TQ-Teilnehmenden wächst, und sie werden heterogener. Allerdings liegen Fort- und Rückschritte oft recht dicht beieinander.

TQ-Eintritte: allgemeine Zeitreihe

Wie auch bei anderen Formen der Weiterbildung gingen mit der COVID19-Pandemie ein Rückgang der Anzahl der Teilnahmen und später eine Erholung einher. Insgesamt ist ein leicht steigender Trend von gut 12.000 TQ-Eintritten im Jahr 2018 auf 16.164 TQ-Eintritte im Jahr 2025 zu beobachten. Die Zuwächse seit 2023 sind dabei als sehr moderat zu bezeichnen.

TQ-Eintritte 2018 bis 2025

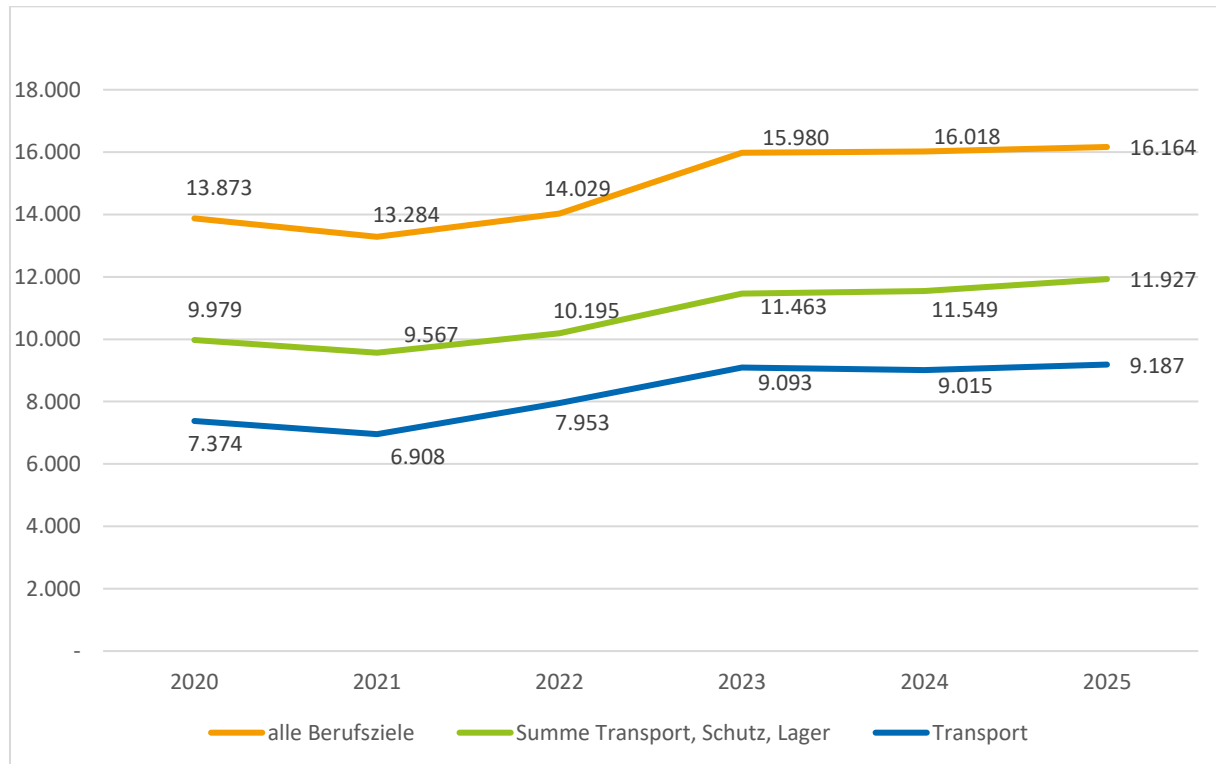


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen 2025, 2026

TQ-Eintritte zu ausgewählten Referenzberufen

Seit der COVID19-Pandemie sind die Eintritte in TQs zu vielen Referenzberufen erneut gestiegen. Dies trifft auf die als niedrighschwellig geltenden Berufen wie Fahrzeugführung im Straßenverkehr und die Schutz- und die Lagerberufe ein wenig stärker zu als auf die TQs zu den übrigen Berufen.

TQ-Eintritte zu ausgewählten Referenzberufen 2020 bis 2025

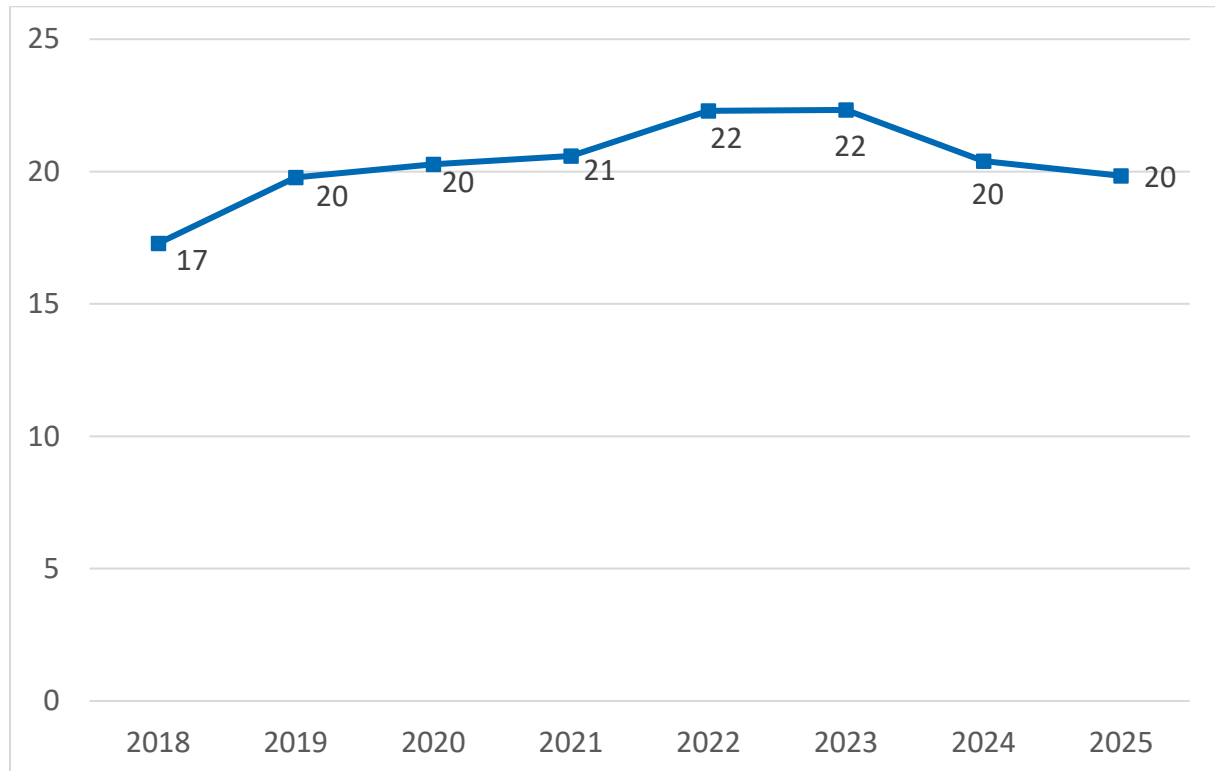


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen 2025, 2026

TQ-Eintritte: Anteil Beschäftigtenqualifizierung

Der Großteil der TQ-Teilnehmenden ist arbeitssuchend, aber der Anteil der Beschäftigtenqualifizierung stieg von einem Sechstel im Jahr 2018 auf über 20 Prozent seit 2020. In den Jahren 2024 und 2025 gab es jedoch einen leichten Rückgang gegenüber den Vorjahren.

Anteil der Beschäftigten an den TQ-Eintritten 2018 bis 2025 (in Prozent)

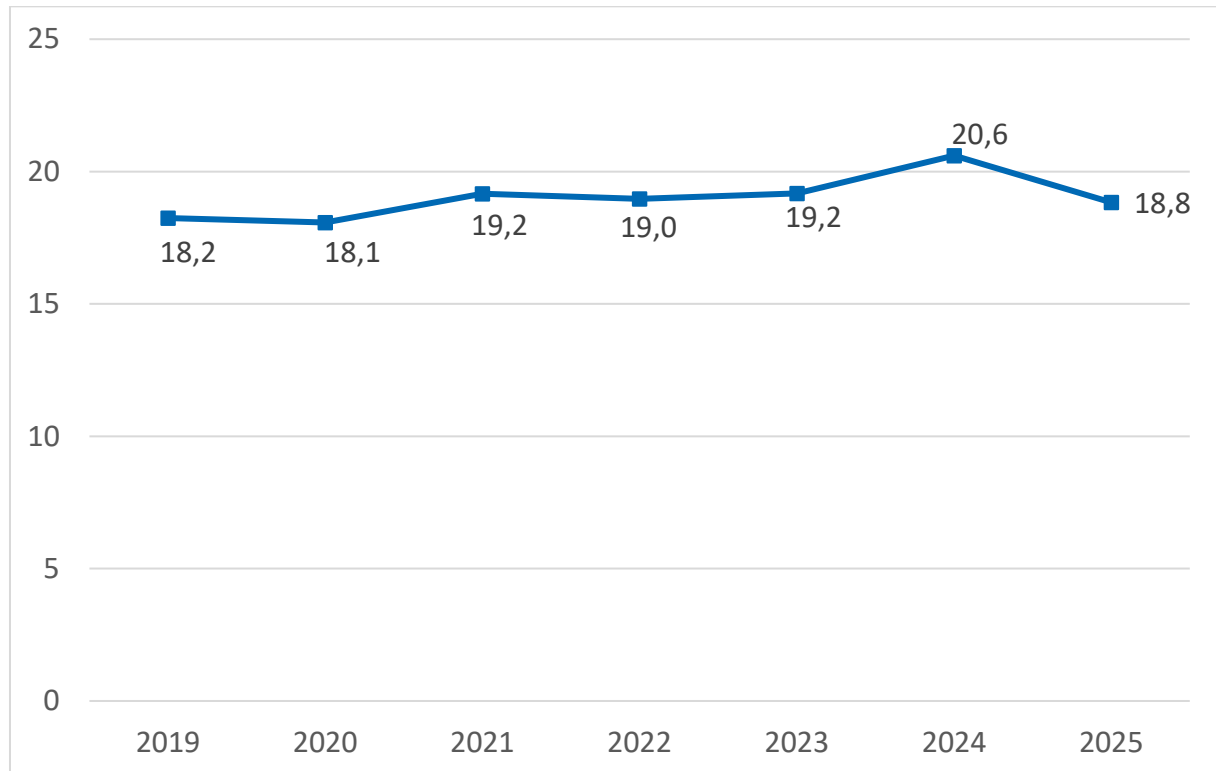


Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung. Originaldaten: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen 2025, 2026

TQ-Eintritte: Anteil Frauen

Die meisten TQ-Teilnehmenden sind Männer, doch wächst der Anteil von Frauen allmählich. Im Jahr 2018 lag der Frauenanteil noch bei 18 Prozent; 2021 bis 2023 waren es 19 Prozent und 2024 knapp 21 Prozent. Für das Jahr 2025 ist allerdings ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Anteil von Frauen an den TQ-Eintritten 2019 bis 2025 (in Prozent)

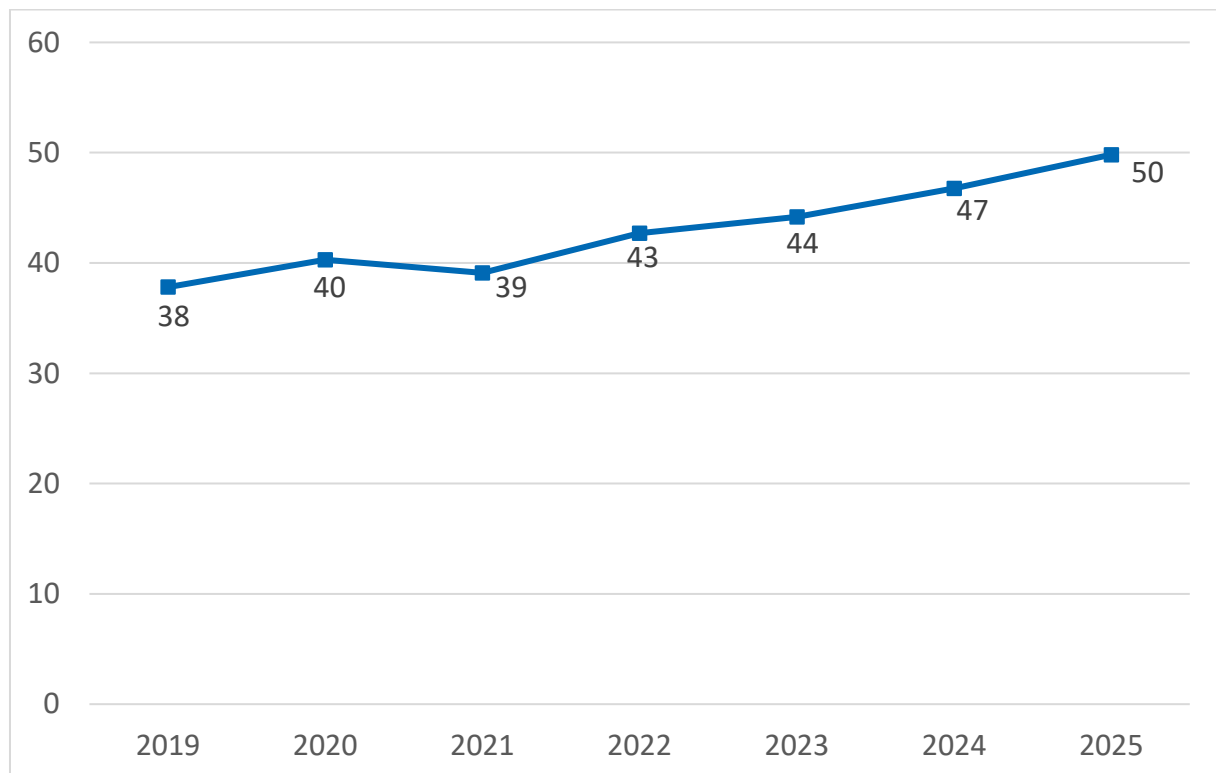


Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung. Originaldaten: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen 2025, 2026

TQ-Eintritte: Anteil Ausländer/-innen

Der Anteil von Teilnehmenden mit ausländischer Staatsbürgerschaft liegt über dem Anteil in der Erwerbsbevölkerung und steigt über die Zeit leicht und kontinuierlich an. Von 38 Prozent im Jahr 2019 stieg der Anteil auf 50 Prozent im Jahr 2025. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund dürfte um einiges größer ausfallen.

Anteil von Ausländerinnen und Ausländern an den TQ-Eintritten 2019 bis 2025 (in Prozent)

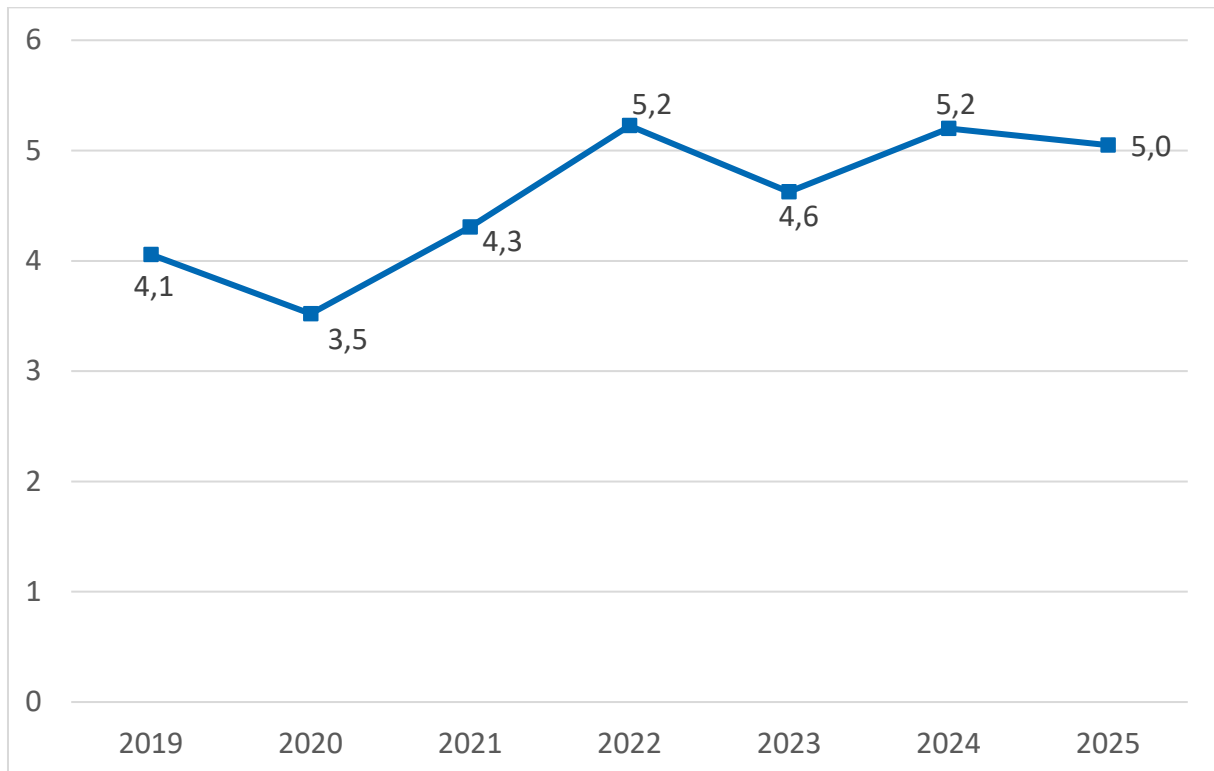


Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung. Originaldaten: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen 2025, 2026

TQ-Eintritte: Anteil Teilzeit

Der Anteil an Nachqualifizierung über TQs in Teilzeit ist gering, aber tendenziell steigend. Ausgehend von rund vier Prozent in den Jahren 2019 bis 2021 hat sich dieser Anteil auf rund fünf Prozent in den Jahren 2022 bis 2025 erhöht.

Anteil von Teilqualifikationen in Teilzeit an den TQ-Eintritten 2019 bis 2025 (in Prozent)

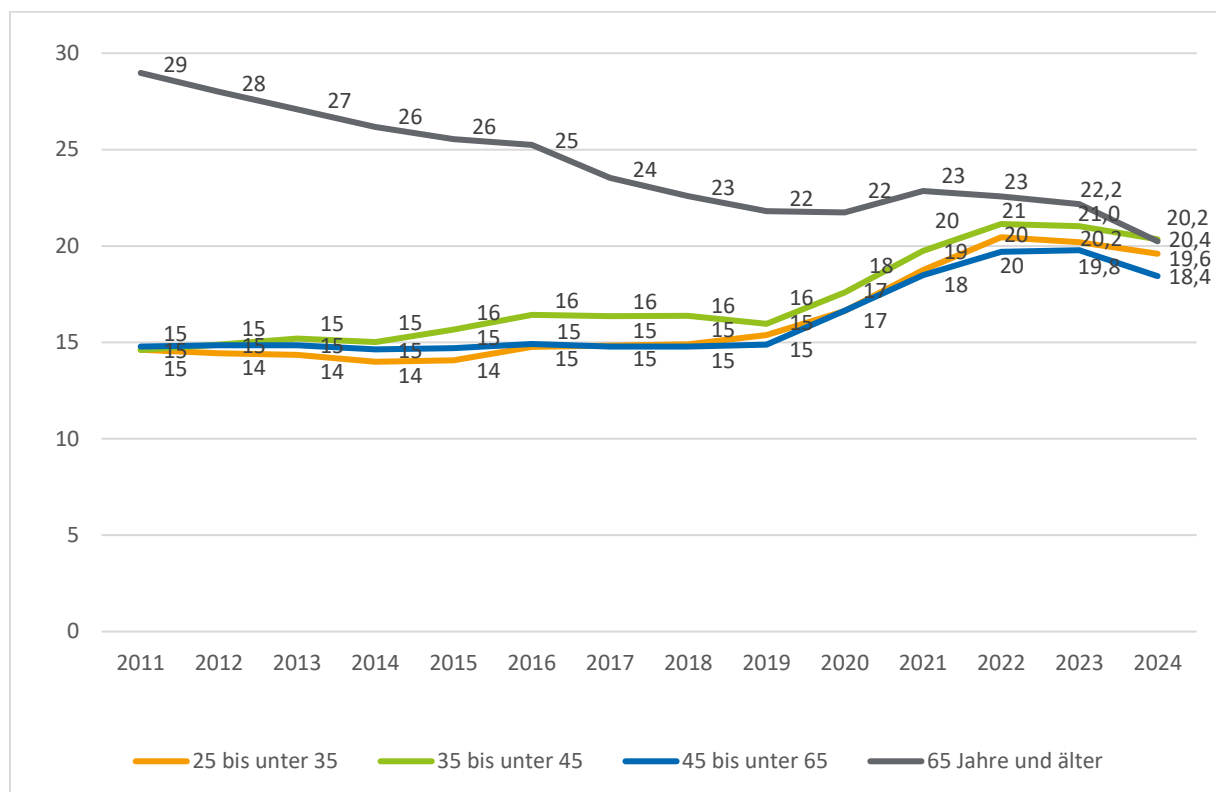


Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung. Originaldaten: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen 2025, 2026

Hintergrund: Anteil nicht formal Qualifizierter

Zu Beginn der 2020er Jahre ist der Anteil von Menschen ohne beruflichen Abschluss gestiegen – von rund 15 auf 20 Prozent. Nur bei den – für die Nachqualifizierung freilich nicht mehr interessanten – Über-65-Jährigen ist dieser Anteil seit mehr als einem Jahrzehnt rückläufig, so dass sich der Anteil in dieser Gruppe an den der anderen Altersgruppen angeglichen hat. Zuletzt gab es einen Rückgang in fast allen Altersgruppen, vergleichsweise stark bei Personen von 25 bis unter 35 Jahren.

Anteil nicht formal Qualifizierter nach Altersgruppen 2011 bis 2024 (in Prozent)



Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, 2026; Originaldaten: Statistisches Bundesamt (mehrere Jahrgänge)